

Interkommunale Hilfeleistung nach dem 14.07.2021

Iserlohn, Altena, Nachrodt-Wiblingwerde

Stichworte:

Klima Teilnehmer Landespreis Umwelt Wasser

Hauptverantwortlich:

Iserlohn

Sonstige Beteiligte:

Märkischer Stadtbetrieb Iserlohn|Hemer AöR (Federführung)

Kurzprofil:

Stadt Iserlohn
Regierungsbezirk Arnsberg
Einwohner: 91.815 (31.12.2020, IT. NRW)
Fläche: 125,49 km²

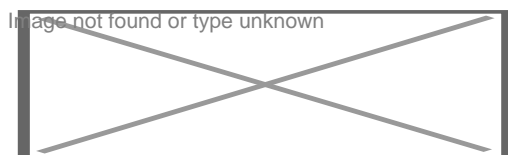
Anlass:

Starkregenereignis Juli 2021

Ziel:

Gemeinsam bei der Beseitigung von Schäden durch das Starkregenereignis im Juli 2021 Hilfe zu leisten.

Umsetzung:



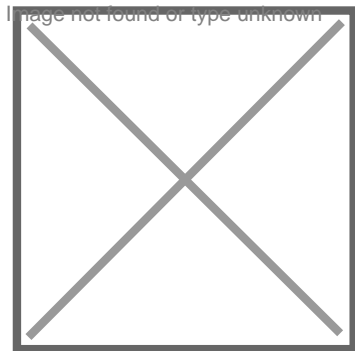
Das Starkregenereignis im Juli 2021 hat auch die Region an Ruhr, Lenne und Oese stark getroffen. In Hemer trat die Oese über die Ufer und überflutete die gesamte Innenstadt und Teile der Umgebung. In Iserlohn wurden Straßen, Häuser und Keller überflutet, die Ruhr trat über die Ufer, der Damm des Regenrückhaltebeckens eines Steinbruchs drohte zu brechen und den Stadtteil Lasbeck zu überfluten. Der Sportplatz im Stadtteil Lasbeck wurde vollständig zerstört. In den Nachbargemeinden Altena und Nachrodt-Wiblingwerde trat die Lenne über die Ufer. Auch hier kam es zu massiven Schäden an der privaten und öffentlichen Infrastruktur.

Die Tage nach dem 14. Juli waren nicht nur logistisch, sondern auch psychisch, physisch und emotional eine große Herausforderung für die Mitarbeiter des Märkischen Stadtbetriebs. Beim Märkischen Stadtbetrieb wurde innerhalb kürzester Zeit Personal und Equipment gestellt, um

Sandsäcke zu befüllen und nach Nachrodt zu liefern. Dann erreichten den Stadtbetrieb die ersten Schadensmeldungen aus Iserlohn und Hemer. Straßen wurden schnellstmöglich wieder in einen befahrbaren Zustand gebracht, Straßeneinläufe und Roste wurden gereinigt um weitere Überflutungen zu verhindern. Der Dammbbruch in Lasbeck wurde verhindert und gleichzeitig half man den Anwohnern. Müllberge mussten aus Kellern und Häusern geborgen und entsorgt werden. Als in Hemer und Iserlohn das Schlimmste überstanden schien, wurde klar, wie stark die Nachbargemeinde Altena getroffen wurden. Das gesamte Wochenende halfen hier 35 Kollegen dabei die überfluteten Häuser zu räumen und den Müll aus den engen Straßen der Altstadt zu schaffen. Hier kamen Radlader und LKW des Stadtbetriebs zum Einsatz sowie viel Handarbeit. Aus Osnabrück kam Amtshilfe, zwei Kran-LKW samt Mannschaft, die bei der Entsorgung der Müllmassen halfen.

Innerhalb weniger Wochen waren die größten Schäden beseitigt und da wo der Aufbau neuer Infrastrukturen nötig war, konnte damit begonnen werden. Die Zusammenarbeit hat gezeigt, wie Krisen – in dem Fall durch Naturereignisse hervorgerufen – mit Unterstützung zahlreicher Beteiligter effizient bewältigt werden können und welche wichtige Rolle interkommunale Zusammenarbeit in den Kommunen einnimmt.

(Quelle für Text und Link: Märkischer Stadtbetrieb Iserlohn Hemer AöR)



Finanzierung:

Rechtsform:

AöR

Zusammenarbeit seit:

2021

Kontakt:

Märkischer Stadtbetrieb Iserlohn/Hemer
Corunnastraße 4
58636 Iserlohn
Telefon: 02371 217-2800
E-Mail: info@sih-online.de

Links:

Stadtbetrieb Iserlohn Hemer
Presse Flutkatastrophe